

# Curriculum

## Berufsorientierung und Übergangsbegleitung

An Übergängen in berufliche Bildung und Beschäftigung bestehen Zugangsbarrieren und Exklusionsrisiken, die insbesondere junge Menschen vor Herausforderungen stellen, die als behindert oder migrantisch gelesen werden bzw. sich in sozial- und bildungsbenachteiligten Lebenslagen befinden. So werden Übergangsprozesse zu längerfristigen und komplexen Lebenslagen, die in Form von sehr unterschiedlichen Übergangsszenarien bewältigt werden. Der pädagogischen Begleitung und Unterstützung individueller Berufsorientierungs- und Übergangsprozesse kommt daher eine bedeutende Rolle zu, um Teilhabe an beruflicher Bildung und Beschäftigung zu ermöglichen. Das Curriculum vermittelt relevante Kenntnisse zu den Bedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten der Begleitung von der Schule in das nachschulische Leben. Diese sind sowohl in der schulischen als auch in der außerschulischen Arbeit, bspw. bei beruflichen Bildungsträgern, von Relevanz.

Verantwortlich für das Curriculum sind Prof. Dr. Lindmeier und Prof. Dr. Thielen.

### Schwerpunkte

- Übergangsrisiken im Kontext von Behinderung und Benachteiligung
- Biografische Perspektiven auf erschwerte Lebenslagen
- Jugend als Entwicklungsphase und Statuspassage
- Konzepte, Maßnahmen und Instrumente der Berufsorientierung
- System der beruflichen Bildung einschließlich Benachteiligtenförderung und berufliche Rehabilitation
- Vorbereitung und Reflexion der pädagogischen Begleitung eines jungen Menschen im Übergang

### Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise

Das Curriculum umfasst sieben verbindliche, inhaltlich aufeinander aufbauende Lehrveranstaltungen, die in einem Zeitraum von sechs Semestern angeboten werden. Zentral ist das Praktikum (G-Modul) in einer schulischen und außerschulischen Institution inklusiver Übergangsbegleitung. Mögliche Einrichtungen und Träger finden Sie auf der folgenden Seite.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an die Curriculumsverantwortlichen. Mit Ihrer Anmeldung werden Sie in eine Stud.IP-Studiengruppe aufgenommen, die als Kommunikations- und Informationsplattform dient.

Voraussetzung für die Zertifizierung des Curriculums sind die in den Lehrveranstaltungen zu erbringenden Leistungen sowie eine schriftliche Falldokumentation und -reflexion. Bedingung für das Praktikum ist der Nachweis über die Veranstaltungen B2 oder B3 sowie F4.

In der nachfolgenden Tabelle erhalten Sie einen Überblick, welche Seminare für das Curriculum ausgewiesen sind. Weitere thematisch einschlägige Seminare können durch die Curriculumsverantwortlichen anerkannt werden. Bitte sprechen Sie dafür die Curriculumsverantwortlichen direkt an, sodass eine individuelle Lösung gefunden werden kann.

Grundlagen  
Modul B

**Heterogenität/Diversität in Institutionen der beruflichen Bildung (B2 / B3)**  
System der beruflichen Bildung mit dem Fokus auf institutionelle Selektionsmechanismen und Diskriminierungsrisiken  
*1. oder 2. Semester, 3 LP*

Vor dem Übergang  
Modul F

**Inklusive Berufsorientierung: Konzepte, Maßnahmen und Instrumente (F4)**  
Gestaltungselemente der Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen mit dem Fokus auf inklusive Settings  
*4. Semester, 3 LP*

Nach dem Übergang  
Modul I

**Inklusive berufliche Bildung: Konzepte, Maßnahmen und Instrumente (I1)**  
System der beruflichen Bildung, Rehabilitation und Benachteiligtenförderung mit dem Fokus auf inklusive Settings  
*5. Semester, 4 LP*

Übergangsbegleitung  
Modul G

**Angebote zur Übergangsgestaltung von Jugendlichen (G1)**  
Institutionelle Übergänge von behinderten/benachteiligten Jugendlichen und deren Zugangsbedingungen  
*5. Semester, 3 LP*

**Praxisseminar: Jugendliche im Übergang begleiten (G2)**  
Lebensphase Jugend/Adoleszenz, Einführung in biographisches Arbeiten, Anwendungsbereiche von Biographiearbeit, Rollenverständnis in der gemeinsamen Zusammenarbeit, Fallverstehen  
*5. Semester, 3 LP*

**Praktikum in schulischen und außerschulischen Institutionen inklusiver Übergangsbegleitung (G3)**  
Mögliche Institutionen werden unten aufgeführt.  
*5./6. Semester, 7 LP*

**Praktikumsbegleitung zum Übergang Schule–Beruf (G4)**  
Fallberatung und Selbstreflexion  
*6. Semester, 4 LP*

**Mögliche Praktikumsstellen**

**Berufsvorbereitung**

- Berufseinstiegsschule (berufliche Schulen in Niedersachsen)
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (Träger der Jugendberufshilfe)
- Produktionsschulen
- vergleichbare Institutionen in anderen Bundesländern (z.B. Werkschule in Bremen)

**Berufsausbildung**

- Assistierte Ausbildung und Ausbildungsbegleitende Hilfen (Bildungsträger)
- Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE – Bildungsträger)
- Berufsbildungswerke (BBW)
- Fachpraktiker\*innen-ausbildung (BBW, Berufliche Schulen)

**Teilhabe am Arbeitsleben**

- Inklusionsbetriebe
- Andere Leistungsanbieter
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (z.B. Außerarbeitsplätze)
- Tagesförderstätten

**Berufsberatung**

- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EuTB)
- Integrationsfachdienste
- Fachkräfte zur beruflichen Orientierung an Schulen